

Datum 29. Oktober 2000

Gebratene Heuschrecken und schaukelnde Gesundheitsliegen im Themenpark begeistern Millionen von EXPO-Besuchern

Kurioser Publikumsmagnet: Rund 30.000 Menschen strömen täglich ins unerreichbare Paradies

Mehr als 17 Millionen Menschen haben die zehn Eingänge des Themenparks bis Ende Oktober passiert. Die meisten von ihnen schauen sich an einem Tag gleich mehrere Hallen des Themenparks an. Bereits in den ersten Tagen der EXPO 2000 hatte sich gezeigt, dass der Themenpark zu den beliebtesten Attraktionen der EXPO 2000 gehört. Die Besucherzahlen sind seit Beginn der Weltausstellung kontinuierlich gestiegen: Waren es im Juni im Durchschnitt über 83.000 Besucher täglich, strömen im Oktober mehr als 160.000 EXPO-Gäste pro Tag in die Halle vier bis neun – damit wurden die Erwartungen weit übertroffen.

Besonders die Halle neun mit den Ausstellungen „Planet of Visions“ und „Das 21. Jahrhundert“ stellte sich als Publikumsmagnet heraus. Mit durchschnittlich 30.000 Besuchern pro Tag hat die Halle ihre maximale Auslastung erreicht. Das über den Köpfen der Besucher unerreichbar hängende Paradies und der spiegelnde See im „Planet of Visions“ schaffen ein Raumerlebnis, für das sich das Warten lohnt. In „Zukunft Gesundheit“ (Halle fünf) nutzten die Besucher die Entspannungsliegen für über 15.000.000 Minuten Erholung und relaxten so im EXPO-Trubel. Und jeden Dienstag ziehen Scharen von Besuchern in die Ausstellung „Ernährung“ (Halle sechs), um Insekten und andere exotische Gerichte zu kosten. Mehr als 21.000 Heuschrecken und 1.500 namibische Raupen sind dort schon in den Kochtopf gewandert.

In der Ausstellung „Mensch“ (Halle sieben) unterstützten bereits 43.000 Menschen mit verschickten Faxen die „urgent action“ von Amnesty International (ai). „Der Themenpark hat mit diesen 43.000 Faxen einen ganz wesentlichen Beitrag für die Stärkung des

Aktionsnetzes geleistet“, erläutert Uwe Kirchner, EXPO-Beauftragter von Amnesty International. „43.000 Faxe sind weit mehr, als sonst im Laufe eines Jahres in ganz Deutschland an urgent action-Faxen zusammenkommen“.

Zum besonderen Ereignis des 10.000.000sten Themenpark-Besuchers öffneten am Freitag, 8. September, die Hallen vier bis neun bis 24 Uhr. „Wir freuen uns, dass der Themenpark bei den Besuchern so großen Anklang findet“, sagt Dr. Martin Roth, Leiter des Themenparks. „Den zehnmillionsten Besucher haben wir zum Anlass genommen, um uns bei den Besuchern zu bedanken“. Neben dem „langen Freitag“ am 8. September folgten weitere „Lange Nächte“ im Themenpark der EXPO 2000 für die drei folgenden Freitage. Im Oktober wurden auf Grund der großen Beliebtheit des Themenparks die Halle neun jeden Tag bis 24 Uhr geöffnet, die Hallen vier bis sieben freitags bis 23 Uhr. Am 31. Oktober werden alle Hallen um 21:30 schließen.

Besucher-Umfragen bestätigen die große Beliebtheit des Themenparks: Die meisten der Befragten finden die Ausstellungen informativ, unterhaltend und phantasieanregend. 75 Prozent der Besucher beurteilen die künstlerische und technische Umsetzung sowie die Wissensvermittlung der Themenparkinhalte als „gut“ bis „sehr gut“. Die Arbeit des Personals bewerten 90 Prozent aller Befragten ebenfalls als „gut“ bis „sehr gut“ und loben deren Freundlichkeit und Bereitschaft zu helfen. Den Themenpark weiterempfehlen würden sogar 92,3 Prozent aller Befragten.

Auch die wirtschaftliche Bilanz des Themenparks kann sich sehen lassen. Mit 260 Millionen Mark Produktionsbudget für 100.000 Quadratmeter ist ein einmaliges Benchmark in der Branche geschaffen worden. Laut Albrecht Proebst, dem kaufmännischen Leiter des Themenparks, konnte dieses hervorragende Ergebnis vor allem durch den intensiven Planungsprozess in der Vorbereitungsphase erzielt werden. „Wir haben an der richtigen

Stelle investiert, um eine optimale Qualität zu erzielen. Dies ist auch von den Partnern anerkannt worden, die über 160 Millionen Mark in den Themenpark investiert haben“.

Besonders glücklich ist man in der Themenpark-Leitung über die gelungenen Nachnutzungskonzepte. Einige Teile des Themenparks können auch nach Ende der EXPO 2000 in Hannover weiterhin in Nordrhein-Westfalen besichtigt werden: Für 1,25 Millionen Mark sicherte sich das Land den "Planet of Visions" und „Das 21. Jahrhundert“. Weitere 150.000 Mark wurden für die Ausstellung „Basic Needs“ geboten, die ebenfalls nach Nordrhein-Westfalen an ein eventuell geplantes Kindermuseum in Duisburg gehen soll. Die beliebten Roboter-Eier aus dem Bereich „Wissen“ fahren bald durch das bevölkerungsreichste Bundesland: Die Stadt Oberhausen bekam für 300.000 Mark den Zuschlag. Die Ausstellung „Ernährung“ ist für 6000 Mark verkauft worden und soll im Food Cultural Museum in Barcelona ausgestellt werden.

Für „Umwelt“ und „Mobilität“ gab es keine Komplettangebote. Die 32 Präsentationstücher aus „Mobilität“ hat die Stadtparkasse Köln für 10.000 DM ersteigert. Die Tücher sollen im noch entstehenden Cologne Science Center ausgestellt werden. Insgesamt hat die Versteigerung des Themenparks der EXPO 2000 Hannover GmbH zwischen 2,5 und drei Millionen Mark eingebracht, wobei fünf Themenpark-Bereiche jeweils komplett versteigert werden konnten.

Global House mit der Ausstellung Indigenous People: „Meeting People – Sharing Solutions“

Auf 6.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentierten sich im Global House an der EXPO-Plaza mehr als 100 der 767 Weltweiten Projekte der EXPO 2000. Auf der „One World-Bühne“ der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) traten Künstler aus der ganzen Welt in insgesamt 300

Vorstellungen mit Tanz-, Gesangs-, und Musikdarbietungen auf.

Als Herzstück des Global House kann man die Ausstellung der Indigenous People im Untergeschoss des Gebäudes bezeichnen. Ende 1999 wurden geräumige Luftfrachtkisten an die beteiligten Projektpartner verschickt, vor Ort mit Inhalten bestückt und im Frühjahr 2000 nach Hannover gebracht. Hier fanden die zu Ausstellungsvitrinen umgestalteten Flight-Cases mit allen Spuren ihrer Reise ihren Platz im Global House. Rund 1,5 Millionen Besucher zählte das Global House. Ein erfreuliches Ergebnis, hatte sich doch gezeigt, dass trotz des speziellen Themas, die Darstellung der Weltweiten Projekte auf große Resonanz gestoßen ist.

Global Dialogue gestaltet Zukunft: allein per Internet verfolgen 45.000 Menschen die Konferenzen

Mit dem zehnten und letzten Global Dialogue ist am 19. Oktober die zentrale Diskursveranstaltung der EXPO 2000 beendet worden: Unter dem Motto „Zukunft braucht globale Partnerschaft“ haben 50 junge Erwachsene aus fünf Kontinenten mit internationalen Fachleuten und Politikern, unter anderem Deutschlands Außenminister Joschka Fischer, diskutiert und Schlussfolgerungen aus allen zehn Global Dialogues gezogen. Die jungen Teilnehmer haben die Lösungsvorschläge der Global Dialogue-Reihe mit ihren eigenen verglichen. Das daraus entwickelte Abschlussdokument „Legacy“ präsentiert das Programm für „Globale Partnerschaft“ - eine konkrete Vision und Handlungsanweisung als Basis für weitere Diskussionen weltweit.

„Ein so großes Programm, wie das eines dreißigtägigen Gesprächsforums, das zum ersten Mal in einer Weltausstellung stattfand, kann nur partnerschaftlich durchgeführt werden und gelingen“, erläuterte EXPO-Generalkommissarin Birgit Breuel in ihrer Abschlussrede. „Ich möchte allen, den großen und aber auch den kleineren Partnern, den mehr als sechzig namhaften

internationalen Institutionen und Organisationen danken“, so Breuel weiter.

An zehn Mal drei Tagen hat der Global Dialogue (GD) unter dem Motto „Erfahrung teilen - Zukunft gestalten“ auf der EXPO 2000 in Hannover stattgefunden. Zusammen mit dem Themenpark und den Weltweiten Projekten bildet das Programm einen thematischen „Dreiklang für die Zukunft“. Während der Themenpark der EXPO 2000 unterhält und Diskussionen provoziert und die Weltweiten Projekte beispielhafte Lösungsansätze der Praxis vorstellen, formuliert der Global Dialogue gemeinsame Strategien. Über 60 namhafte nationale und internationale Institutionen und Organisationen haben zusammen mit der EXPO 2000 nach Antworten auf die Herausforderungen von morgen gesucht. Sie wurden in konkreten Punkten zusammengefasst, wie sie sich eine globale Partnerschaft für eine lebenswerte Zukunft vorstellen und sich dafür einsetzen werden. Die Inhalte der Diskussionen werden vom im Herbst 1999 gegründeten Verein „Global Partnership Hannover“ gesichert, weiterentwickelt und weitergereicht.

Hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur belegen die internationale Bedeutung der Diskussionsreihe. Unter anderem haben das schwedische Königspaar und die Königin aus Bhutan je eine Gesprächsveranstaltung eröffnet. Zahlreiche Regierungsvertreter aus aller Welt, zum Beispiel Kolumbiens Vizepräsident und Joschka Fischer, deutscher Außenminister, waren ebenso vertreten wie namhafte Wissenschaftler und Kulturschaffende. Unter ihnen der Erfinder der Anti-Baby-Pille, Carl Djerassi, und Literaturnobelpreisträger Kenzaburo Oe.

Rund 5.000 registrierte Teilnehmer haben an den zehn Global Dialogues teilgenommen. Die letzte Talkshow mit Deutschlands Außenminister Joschka Fischer war mit mehr als 750 Besuchern hoffnungslos überfüllt. Alle Talk Shows der Diskussionsreihe

wurden von Sabine Christiansen moderiert. Darüber hinaus haben etwa 45.000 Menschen die Veranstaltungen im Internet verfolgt.

Folgende Themen wurden in der Veranstaltungsreihe diskutiert:

- GD 1 „Natürliche Ressourcen: Die nachhaltige Herausforderung“,
- GD 2 „Weltgesellschaft politisch verantwortlich gestalten“,
- GD 3 „Wissenschaft und Technik – Die Zukunft denken“,
- GD 4 „Wege aus der Armut: Soziale Innovationen und Neue Allianzen“,
- GD 5 „Ländlicher Raum im 21. Jahrhundert: Arbeit, Technologie und nachhaltige Politik“,
- GD 6 „Gesundheit – der Schlüssel zur Entwicklung der Menschheit“,
- GD 7 „Wege zur Lerngesellschaft – Wissen, Information und menschliche Entwicklung“,
- GD 8 „Kultur in Bewegung“,
- GD 9 „Arbeiten im 21. Jahrhundert. Nachhaltiges Wirtschaften und soziale Verantwortung“,
- GD 10 „Zukunft braucht globale Partnerschaft“.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

EXPO 2000 Hannover GmbH
Pressestelle
Telefon +49 (0) 5 11 / 84 04 – 888
Fax +49 (0) 5 11 / 84 04 – 999

Alle Pressemitteilungen der EXPO 2000 Hannover GmbH finden Sie auf unserer Home Page im Internet unter <http://www.expo2000.de/pressekit>